



ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

die Welt spielt verrückt. Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Klimawandel, explodierende Energiepreise und Inflation, Seuchen und Katastrophen, unsere Fußballnationalmannschaft blamiert sich bei der WM in Katar, Karnevalskostüme wie Negerkopp oder Indianer sind politisch unkorrekt...

Rings um uns herum haben viele Vereine derzeit große Probleme, wie Mitgliederschwund oder fehlende Leute, die Verantwortung übernehmen oder anpacken wollen, und müssen aufgeben.

Auch unsere KG hat Federn lassen müssen. So mussten wir unser Tanzcorps mangels Perspektiven leider schließen.

Auf der anderen Seite konnten wir vielen Menschen viel Freude machen. So bei der musikalischen Adventsfahrt unseres Blasorchesters, beim Platzkonzert am Karnevals-sonntag vor dem Haus Hülsenbusch, beim Fest Musik im Park, beim Waldfest, beim Martinuszug seit langer Zeit oder erst kürzlich beim Fernsehauftritt unseres Blasorchesters am 11.11. beim WDR.

Darauf dürfen wir zu Recht stolz sein. Aber für diese schönen Erfolge brauchen wir unbedingt die Mithilfe unserer Mitglieder. Der Vorstand kann die Arbeit für den Verein alleine nicht stemmen. Lässt man den Vorstand im Regen stehen, frei nach dem Motto "die machen das schon", dann gehen auch bei unserem Verein früher oder später die Lichter aus und das große Jammern über die guten alten Zeiten mit einem lebendigen Vereins- und Dorfleben bei uns im Ort nützt dann auch nichts mehr...

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender

It's Christmas Time



Bild Aneta Thomas

Damit konnten wir nicht rechnen. Trotz des Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Argentinien und Frankreich mit Verlängerung, Elfmeterschießen und dem besseren Ende für die Südamerikaner war unser 30. Weihnachtskonzert am 4. Adventssonntag in unserer Pfarrkirche St. Martinus gut besucht.

Die Konzertbesucher erlebten ein kurzweiliges und beschwingtes sehr schönes Konzert. Unser Blasorchester war bestens aufgelegt, spielfreudig und konzentriert. Dagegen war unser musikalischer Leiter Gerd Außem so aufgeregt wie bei seinem ersten Weihnachtskonzert, wie er bei seiner Moderation gestand. Davon hat das Publikum aber nichts gemerkt. Und so gab es zum Ende des offiziellen Teils, aber auch nach den beiden Zugaben, verdienstermaßen recht lange stehende Ovationen.

Besonderen Beifall gab es für das wunderschöne und besinnliche Stück „The Seal Lullaby“, dem „Wiegenlied der Robbe“ für Blasorchester und Klavier, Solist Armin Brückmann. Wohl zum ersten Mal erklang in unserer Pfarrkirche ein ganz besonderes Instrument, ein Didgeridoo, gespielt von unserem Trompeter Lars Thieme. Das Stück mit dem Titel „Free“ hat Matthias Heßeler extra für uns komponiert, weil es bis jetzt weltweit noch kein Stück für Blasorchester und Didgeridoo gab.

Nach vielen Titeln aus Amerika gab es einen Sprung nach Europa, in das zerrissene und gepeinigste Land Ukraine. Das dort bekannteste Weihnachtslied besagt, das zu Ehren der Ge-

burt Jesu alle Glocken geläutet haben, und heißt „Ukrainian Bell Carol“. Mit diesem schönen Werk möchten wir unseren ukrainischen Mitbürgern ein wenig Heimat und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft näher bringen, so Gerd Außem in seiner Moderation.

Ein besonderes Medley gelang mit „In the Christmas Mood“. In den Swing-Klassiker wurden verschiedene Weihnachtslieder im Swingstil eingeflochten. Da klang unser Blasorchester wie die Bigband von Benny Goodman oder die Glenn Miller Band! Gespielt wurden auch Film-melodien, so in den Werken „A Christmas Carol“ oder „Selections from Polar Express“. Großes Kino boten auch die Melodien in „Christmas on Broadway“ oder der Pop-Song „Baby it's cold outside“, seinerzeit von Ella Fitzgerald, Louis Armstrong oder Dean Martin gesungen.

Als Zugabe spielte das Blasorchester zunächst das wunderbare große Weihnachtslieder-Potpourri „In heil'ger Nacht“ und zum guten Schluss „The Christmas Song“, hervorragend interpretiert von Markus Siegl als Solist am Saxophon und bestens begleitet von unserem Blasorchester.

Im Rahmen des Weihnachtskonzertes wurde Trompeter Michael Pesch vom 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach für seine 40-jährige Mitgliedschaft in unserer KG geehrt. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Dietmar Welter, ebenfalls Trompeter und stellvertretender Leiter unseres Blasorchesters. Mehr zu den beiden Geehrten in der nächsten Husarenpost. HG



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich.

Januar

03.01.2023 80 Achim Mehl
05.01.2023 75 Marianne Faßbender
17.01.2023 75 Marianne Schleifer

Februar

27.02.2023 75 Manfred Hansen

März

03.03.2023 60 Ulrich Töx

April

01.04.2023 80 Helmut Görtz
02.04.2023 60 Kerstin Welter
06.04.2023 60 Norbert Klein

Mai

16.04.2023 50 Dietmar Maronne

Juli

12.07.2023 80 Hermann-Josef Klatte
13.07.2023 60 Martin Wicke

August

13.08.2023 60 Gerd Moritz
30.08.2022 96 Agnes Lenz

September

25.09.2023 92 Jakob Fumpfei

Dezember

25.12.2023 75 Anni Bollenbeck

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de") mitzuteilen. Herzlichen Dank.

TERMINE DER KG

Ordensverleihung

So 8. Januar 2023, 10.00 Uhr
Martinusschule

Tollitätenempfang

Sa 28. Januar 2023, 19.00 Uhr
Hofburg Gaststätte Braunsfeld

Kölsche Messe

So 29. Januar 2023, 11.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martinus

Klüngel in Blau

Sa 4. Februar 2023, 19.00 Uhr
Schützenheim (JWG + KG BW)

Karnevalszug in Fischenich

So 19. Februar 2023, 14.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Günter Rist, Thomas Rückert, Aneta Thomas,
Helmut Görtz u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Trauer um Hans Süper

Der Kölner Karnevalist und Musiker, eines der letzten kölschen Originale, ein begnadeter Komiker und einer der Besten in der "Bütt", ist in der Nacht zum 4. Dezember 2022 im Alter von 86 Jahren gestorben. Er wurde 1936 als Sohn des Musikers Hans Süper senior, Mitglied des Kölner Gesangsquartetts „De vier Botze“ in Köln geboren.

Ab 1974 war Hans Süper zunächst mit Hans Zimmermann als „Colonia Duett“ und ab 1991 mit Werner Keppel als „Süper Duett“ aufgetreten und bekannt geworden. Sein Markenzeichen war die „Flitsch“, wie man im Rheinland die Mandoline nennt. Er konnte keine Noten lesen, war aber trotzdem ein genialer Musiker.

Mit ihm verlieren nicht nur der rheinische Karneval und die Stadt Köln eine Legende. Wer erinnert sich nicht an den Spruch „Zimmermään, du Eil“, oder wie er wie ein Rumpelstilzchen um seinen Duettpartner herum turnte?

Fernsehauftritte machten ihn bundesweit bekannt. Hans Süper war insgesamt viermal verheiratet. Er wohnte in Köln-Sülz. Nach dem Abschied von der Bühne lebte er zeitweise in Spanien, später auf Gran Canaria. Von Süper gibt es im Kölner Händchen-Theater eine Stockpuppe.

Das Foto entstand am Rosenmontag 2019. Während der Aufstellung zum Kölner Rosenmontagszug kam Hans Süper an unserem Blas-



Bild Helmut Görtz

orchester vorbei. Wir waren von den Kölner Roten Funken von 1823 als Musikzug im Rosenmontagszug verpflichtet und in den Uniformen des Traditions corps vor dem 2. Knubbel eingeteilt worden. Dort, vor dem Wagen der Funken Post, unterhielt sich Hans Süper gut gelaunt mit unserem Musikalischen Leiter Gerd Außem, dem die Uniform eines Musikoffiziers richtig gut stand, und ließ sich nicht lange zu einem Foto bitten. HG

Weihnachtsfeier im Brauhaus Coltro

Die Mitglieder unseres Blasorchester trafen sich im kleinen, aber urigen Brauhaus Coltro in Hürth-Hermülheim zur Weihnachtsfeier. Das hatten sich die Musikanten nach den anstrengenden Proben für das 30. Weihnachtskonzert am 4. Adventsonntag in der Fischenicher Pfarrkirche auch redlich verdient.

Doch dann gab es eine Überraschung: Der Nikolaus besuchte die nichtsahnende und fröhlich feiernde Gesellschaft. Hinter dem Kostüm steckte Hermann-Josef Klatte, unser Ehrenvorsitzender und aktiver Tenorhornspieler im Blasorchester.

Er sparte nicht mit Lob und Tadel für die verschiedenen Register im Blasorchester und hatte aber auch für alle kleine Weihnachtstüten mit Süßig-



keiten mitgebracht und wurde mit einem Lied und viel Applaus für den gelungenen Auftritt und die passenden Worte verabschiedet.

Gerd Außem, der Leiter unseres Blasorchesters, erhielt von Dirk Schwalbach, dem 1. Vorsitzenden, als Geschenk eine kleine, sehr schöne Plastik mit zwei wibbelnden Roten Funken.

Unser Blasorchester begleitet die Kölner Roten Funken bereits seit dem Jahr 2018 beim Rosenmontagszug, eingekleidet in deren rot-weißen traditionellen Uniformen der Kölner Stadtsoldaten.

Auch 2023, wenn der Zug erstmals auf der anderen Rheinseite startet, ist unser Blasorchester wieder mit dabei und spielt traditionelle und aktuelle Karnevalslieder. HG

Bilder vom 30. Weihnachtskonzert



Alle Bilder Aneta Thomas



Der Vorstand wünscht
allen Mtgliedern, Freunden, Förderern,
befeundeten Vereinen und Gönnern
unserer Gesellschaft
ein gutes, friedliches Jahr 2023

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Ehrenabend im Breitenbacher Hof

Coronabedingt konnten in unserer Gesellschaft in den letzten beiden Jahren keine Jubilare ausgezeichnet werden. Jetzt ehrte unser Vorstand eine ganze Reihe Vereinsmitglieder, die sich um unsere Gesellschaft besonders verdient gemacht haben und/oder viele Jahre treu waren, im Breitenbacher Hof in schöner und gemütlicher Runde.

Die Mitgliederversammlung hatte beschlossen, mehrere Mitglieder wegen ihrer herausragenden, sehr engagierten und vorbildlichen Leistungen für unsere KG zu Ehrenmitglieder zu ernennen.

Nun erhielten die neuen Ehrenmitglieder Gerd Außem, Erna Küster, Willy Lommerzheim und Wilfried Meyer unter dem Applaus aller Gäste vom 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach ihre Ernennungsurkunden und Blumen, dazu jeweils große handcolorierte, handsignierte und nummerierte Vereinscollagen mit Motiven unseres Heimatortes und unserer Gesellschaft, gezeichnet vom international renommierten Bonner Künstler Jan Künster.

Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft wurden unser Ehrenvorsitzender Hermann-Josef Klatte und der frühere Tänzer Willy Lommerzheim ausgezeichnet, für 50 Jahre Heinz Moritz. Bereits seit 40 Jahren gehören Sabine Klein, Anni Klatte, Helga und Norbert

Rode und Barbara Zimmermann-Strom unserem Verein an. Sie erhielten Urkunden, Nadeln, Blumen aber auch, wie alle Geehrten, verdientermaßen viel Beifall.

Geehrt und beschenkt wurden bei diesem Ehrenabend auch einige Mitglieder, ob Tänzer, Musiker oder inaktiv, die unserer KG bereits seit 25 Jahren die Treue halten. Dies waren Armin

Brückmann, Michael Over, Alina Niepsuj geb. Rode, Andreas Rode und Doris Wipperfürth.

Gemeinsam feierten alle Geehrten mit Partnern, Kindern, den bereits früher ernannten Ehrenmitgliedern und dem Vorstand, der bei so vielen Ehrungen im Vorfeld viel vorbereiten musste, bei „Klaaf und Klön“ einen gut gelungenen Abend im Breitenbacher Hof. HG



Bild: Jana Lessner

Unsere neuen Ehrenmitglieder



Gerd Außem



Erna Küster



Willy Lommerzheim



Wilfried Meyer

Gerd Außem

Am 10. Juli 1962 ist Gerd Außem in Köln geboren und wurde am 1. August 1973 als Fanfarenbläser auch offiziell Vereinsmitglied. Später spielte er Es-Horn, dann mit 15 lernte er eher zufällig Tuba spielen. Zunächst machte er eine Ausbildung in einem technischen Beruf und kam dann zur Bundeswehr. Nach seinem Studium an der Musikhochschule in Düsseldorf wurde er Tubist und E-Bassist beim Musikcorps der Bundeswehr in Siegburg und später dort Orchestermanager.

Von 1988 bis 1994 war Gerd 1. Vorsitzender unserer KG. Er wurde 2004 als echtes Eigengewächs Leiter unseres Blasorchesters und damit Nachfolger seines Onkels Franz Außem, der das Orchester seit der Gründung von 1973 bis 2002 geleitet hatte. Unser Blasorchester ist die musikalische Weiterentwicklung des 1958 gegründeten Fanfarencorps.

Erna Küster

Mit 16 Jahren tanzte sich Erna Küster 1975 als Mitglied in unserem Tanzcorps in die Herzen ihrer Vereinsfreunde. Dort war sie lange aktiv und auf den Bühnen in unserer Region

unterwegs. Danach engagierte sie sich in dieser Truppe als Betreuerin und gute Seele.

Später bewährte sie sich vor allem als organisierende und sehr tatkräftige Helferin bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen. Weiterhin hat Erna sich zudem als Näherin für die Kostüme unserer Fußgruppe im Karnevalszug unentbehrlich gemacht. Seit der Gründung ist Erna auch in der Gruppe "Kunos Freunde" aktiv. Dirk Schwalbach: "Allein für Deinen leckeren Kartoffelsalat hättest Du es verdient, bei uns Ehrenmitglied zu werden."

Willy Lommerzheim

Willy ist am 06.02.1945 geboren und am 10.11.1960 als Tänzer in unser noch junges Tanzcorps eingetreten und Mitglied unserer Gesellschaft geworden. Nach dieser Zeit ist Willy als Senator in unserem 1976 gegründeten Senat aktiv geblieben. Seit inzwischen 60 Jahren ist er unermüdlich und treu bei allen Veranstaltungen dabei, unterstützt uns tatkräftig beim Auf- und Abbau, übernimmt Nachtwachen oder hilft mit seiner Musiktechnik. Jetzt hat Willy uns auch verraten, wie zu seinem Spitznamen, die "Badewann" gekommen ist.

Peter Schnitzler, der legendäre Kölner Ballettmeister, trainierte damals unser Tanzcorps. Einmal kam Willy zu spät zur Probe. Er musste öfter vortanzen und hatte dazu eigentlich keine Lust. Auf die Frage des Trainers, warum er zu spät käme, entschuldigte er sich damit, dass er in der Badewanne gesessen und die Zeit vergessen habe. Seitdem nannten ihn der Ballettlehrer und alle anderen unseren lieben Willy "Badewanne".

Wilfried Meyer

Auch Wilfried, geboren am 02.05.1955, begann seine Karriere in unserer Gesellschaft 1968 als Fanfarenbläser. Später spielte er im Blasorchester viele Jahre das Waldhorn. Er war von 1996 bis 1998 und von 2002 bis 2004 unser 1. Vorsitzender. 1997 repräsentierte er als Prinz Wilfried II. unsere KG im Fischenicher Karneval. Damit eiferte er seinem Vater Toni nach, der unser erster Prinz und von 1968 bis 1978 Vorsitzender war. Bei unzähligen Festen und Veranstaltungen war und ist auf Wilfried Verlass. Auch als Wagenbauer der Fußgruppe und Sprecher von Kunos Freunde ist Wilfried ein echtes Vorbild. HG

25 Jahre Vereinsmitglied

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt (von links nach rechts): Michael Over (inaktiv), Doris Wipperfürth (früher u.a. Tänzerin), Andreas Rode (Tänzer und Jungfrau im Dreigestirn 2017), Alina Niepsuj geb. Rode (Tänzerin und Betreuerin) sowie Armin Brückmann (Posaunist und Keyborder im Blasorchester). 2002 ist er als Prinz Armin I. durch die Säle gezogen und hat unser Dorf und unsere KG repräsentiert. Er schrieb auch das "Lied für Hürth", mit dem unsere Gesellschaft 2018 einen Liederwettbewerb gewonnen hat. HG



Geehrt für 40 Jahre im Verein



Gruppenbild mit unseren 40-jährigen Mitgliedern (von links nach rechts): Anni Klatte, Barbara Zimmermann-Strom, Norbert und Helga Rode sowie Sabine Klein.

Anni Klatte war immer inaktiv, hat aber ihren Mann, unseren Ehrenvorsitzenden Hermann-Josef noch viel länger unterstützt und ihm den Rücken frei gehalten. Sie macht seit 1968 beim Fischenicher Karnevalszug mit.

Sabine Klein ist seit dem 1. Juni 1981 Mitglied unserer Gesellschaft. Sie spielte viele Jahre im Blasorchester die Flöte. Wer erinnert sich nicht an das Piccoloflötenduo "Die beiden kleinen Finken" mit ihrer Cousine Michaela Büsgen.

Helga Rode wurde am 1. August 1982 Mitglied in unserem Verein. Sie tanzte viele Jahre im großen Tanzcorps und war anschließend Betreuerin im Kinder- und Jugendtanzcorps.

Norbert Rode, begann am 1. März 1982 bei uns als Tänzer im großen Tanzcorps. Danach blieb er uns als inaktives Mitglied treu. Er sorgte, wie auch lange sein Vater, bei vielen Veranstaltungen im großen Saal des Hauses Hülsbusch für den guten Ton.

Barbara Zimmermann-Strom, die Tochter von Günter Strom, unseres leider schon verstorbenen Senatspräsidenten, Geschäftsführers und Moderators bei vielen Musikfesten und Veranstaltungen, spielt bereits seit 1981 in unserem Blasorchester stets gut gelaunt und mit großer Freude Saxophon und Flöte. Darüber hinaus kümmert sie sich schon seit vielen Jahren um das wichtige Zuschusswesen für unseren Verein und unser Blasorchester. HG

50 und 60 Jahre in unserer Gesellschaft



Heinz Moritz



Hermann-Josef Klatte



Willy Lommerzheim

Seit 50 Jahren unterstützt **Heinz Moritz** als inaktives Mitglied unsere Gesellschaft. Durch seinen Sohn, der bei uns eine zeitlang musikalisch unterwegs war, kam er in unsere KG. Mit dem Kegelclub "Bösen Buben", die viele Jahre mit originellen Prunkwagen glänzten, machte Heinz beim Fischenicher Karnevalszug mit. Das waren noch Zeiten! Wir gratulieren und danken unserem Freund, der uns schon ein halbes Jahrhundert treu geblieben ist.

Im Jahr 2017 wurde **Hermann-Josef Klatte** wegen seiner großen und vielfältigen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden unserer KG ernannt. Nun kann er seine 60-jährige Mitgliedschaft feiern. Er begann als Fanfarenbläser. Als die musikalische Weiterentwicklung zum Blasorchester folgte, lernte und spielt er dort bis heute Tenorhorn. Beim ersten Dreigestirn unserer KG 1971 mit Prinz Toni I. war er Adjutant, außerdem viele Jahre im Vorstand. Zunächst als Kassierer,

leitete er unseren Verein von 1978 bis 1988 als 1. Vorsitzender. Seine Nachfolger unterstützt er mit Rat und Tat. Zum Dank beschloss unsere Mitgliederversammlung, Hermann-Josef zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Doppelte Ehre wurde **Willy Lommerzheim** zuteil: Beim Ehrenabend wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt und zudem noch für 60 Jahre Mitgliedschaft in unserer KG ausgezeichnet und beschenkt. HG



Dat Trömmelche jeht beim WDR

Unser Blasorchester war am Elften im Elften beim WDR 4 im Livestream live zu hören und zu sehen! Wir waren eingeladen worden, im grossen Sendesaal des westdeutschen Rundfunk im Funkhaus am Wallrafplatz neben vielen anderen bekannten Bands zum Ende der über vierstündigen Veranstaltung „Immer wieder neue Lieder“ das Trömmelchesleed zu spielen. Es wurde gesungen von Karl-Heinz Brand, dem früheren Sänger und Gitarristen der Band „De Räuber“, die das Lied 1993 geschrieben und gesungen hatten. Durch die Veranstaltung führte Wicky Junggeburth.

Bläck Fööss, Brings, Kasalla, Paveier, Höhner, Räuber, Cat Ballou, und viele andere präsentierten ihre brandneuen Sessiontitel.

Sie interpretierten aber auch, ebenso wie "Speimanen" Charly Kemmerling und Wicky Junggeburth, bekannte und beliebte Evergreens, die auch heute noch immer wieder gerne gesungen werden.

Zum großen Finale marschierte unser Blasorchester in den Sendesaal des WDR und spielten dazu den Karnevalsmarsch. Danach erklang dann „Un wenn dat Trömmelche jeht“ mit Karl-Heinz Brand als Sänger. Das Publikum machte begeistert mit.

Die musikalische Leitung unseres Orchesters hatte diesmal Dietmar Welter. Er vertrat Gerd Außem, der aus gutem Grund verhindert war. Er spielte nämlich den ganzen Abend E-Bass im Orchester Helmut Blödgen und war auf seine

Fischenicher Blau-Weißen mächtig stolz. Das Regimentsorchester der Roten Funken begleitete unter ihrem neuen Leiter Matthias Heßeler die Sänger und Musikgruppen und glänzte unter anderem mit einem tollen sinfonischen Karnevals-Medley. Das Orchester Helmut Blödgen hatte schon den ganzen Tag auf der Sessionseröffnung der Willi-Ostermann Gesellschaft auf dem Heumarkt, inmitten der Kölner Altstadt, aufmerksam und schlagfertig mit hörbar frischem Sound gespielt.

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Kölner Karneval“, wurde diese Sendung am Abend des Elften im Elften von WDR 4 im Livestream live übertragen. Bis zum 22.02.2023 ist das Video noch im Internet zu finden. HG





Kranzniederlegung

Die Feier am 1. November zum Gedenken an die Verstorbenen, aber auch an die vielen Opfer den beiden Weltkriege, findet bereits seit Jahrzehnten am großen Kreuz mitten auf dem Fischenicher Friedhof statt. Pastoralreferent Wigbert Spinrath: "Schon vor über 30 Jahren, war ich erstmals bei der Kranzniederlegung anwesend. Sie begann damals wie heute immer um 16 Uhr. Ohne das hierfür geworben wurde, kamen zu dieser Gedenkfeier Jahr für Jahr stets viele Angehörige der Verstorbenen, die hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben." Mit dieser Feier würde eine alte Tradition weiterleben.

Zur Kranzniederlegung spielte unser Blasorchester das Lied "Ich hatt einen Kameraden" und umrahmte die Feierstunde mit einigen Chorälen. Die Gedenkrede hielt unser Vorsitzender Dirk Schwalbach. Er sprach davon, wie

schwer es ist, in diesen Zeiten, in der die Welt aus den Fugen geraten scheint, Zuversicht zu haben. Da neige man dazu, der guten alten Zeit nachzutrauern, statt nach vorne zu schauen: "Wir dürfen nicht die Asche vergangener Zeiten anbeten, sondern müssen die Glut weiter entfachen und das Feuer an die nachfolgenden Generationen weitergeben." Er dankte der Dorfgemeinschaft Fischenich für den Kranz, dem Blasorchester für die schöne Musik und Pastoralreferent Wigbert Spinrath für die Worte und Gebete. Michael Gatzweiler segnete die Gräber. HG



Hochzeit am Elften im Elften

Angelika Nürnberg, die Trainerin unseres Kinder- und Jugendtanzcorps, hat ihrem Chris das Ja-Wort gegeben und, wie es sich für echte Fastelovendsjecke gehört, am Elften im Elften 2022 genau um 11.11 Uhr auf dem Brühler Standesamt geheiratet.

Mit dem Hochzeitspaar freuten sich viele Gäste. Die Glückwünsche unserer Gesellschaft überbrachte Petra Rückert, 1. Kassiererin, und gratulierte den beiden Frischvermählten mit einem Blumenstrauß. Das Kinder- und Jugendtanzcorps hatte extra einen Tanz einstudiert und diesen als Videobotschaft mit lieben Glückwünschen an das Brautpaar gesendet. Wir wünschen den Beiden für ihre Zukunft alles Gute! HG



Bild Thomas Rückert

Familie Rode beim Gruppenbild



Das durfte sich der Fotograf beim Ehrenabend unserer Gesellschaft im Restaurant Breitenbacher Hof nicht nehmen lassen, denn gleich vier Mitglieder einer Familie wurden für ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt:

Die Eltern, Helga und Norbert Rode, die bereits seit 40 Jahren Mitglieder unserer KG sind, und ihre beiden Kinder, die Geschwister Alina Niepsuj geb. Rode und Andreas Rode für ihre 25 jährige Zugehörigkeit zum Verein. H G

Ehrungen später...

Weil einige Jubilare beim Ehrenabend leider krankheitsbedingt oder anderen wichtigen Gründen verhindert waren, werden deren Urkunden und Geschenke später bei bei passender Gelegenheit überreicht.

Betroffen sind Monika Keller (25 Jahre), Johannes Kreuzberg, Waltraud Meyer, Josef Schüller, Michael Pesch und Birgit Solbach (alle 40 Jahre), sowie Fritz Meller und Heinz Peter Breuer (60 Jahre). Außerdem sollte Dietmar Welter zum Ehrenmitglied ernannt werden. Auch das wird nachgeholt. HG

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!